

## **Buch für die Stadt 2011' -- Antworttexte zu „Weißer Rabe, schwarzes Lamm“ von Jovan Nikolic**

### **Tod und Feuer**

Ein Lichtstrahl fiel immer durch den Spalt der angelehnten Tür.

Im Dielenflur brannte eine Lampe, damit das Böse nicht aus dem Bild heraus  
kletterte, an der Wand herunter rutschte und sich in mein Zimmer schlich.  
Das Licht zwang es zu bleiben und höchstens ein Wispern in die Stille zu werfen. Es  
klang wie: „Vergiss es nie, ich bin da, ich bin da!“

Wenn die Eltern fort waren, aus waren, feiern gingen, knurrte es lauter, sprach es  
mehr: „Feuer und Tod, Tod und Feuer, Feuerfraß, Knochenfraß, Endlichkeit,  
Vergänglichkeit, Strafe, Sünde, Strafe.“

Feuer und Tod, Worte die ich unwissend kannte. Aus der Kirche, von der Großmutter  
und dem Bösen selbst.

In den Nächten verließ ich mein Zimmer nie. Ich wusste, es würde mich hineinziehen,  
genüsslich fressen und rülpsend ausspucken ins Nichts.

Ein Lichtstrahl fiel immer durch den Spalt der angelehnten Tür.

### **Teddy**

Teddyaugen  
glasige Wärme  
in nicht endenden Nächten  
Teddyfell  
abgenutzte Weichheit  
in einsamen Träumen  
Teddypfoten  
trügerischer Schutz  
vor monströsen Ängsten  
Teddyseele  
eingehauchtes Ich  
im willenlosen Du

### **Familie**

Findling  
herausgefallen  
aus schwarzer Erinnerungswand  
Hinab hinab  
beugt sich das eiserne Gesicht  
Allein  
sagt die Raureifhand  
und knotet die Kehle zu  
Schöner Schein  
der heilen Welt  
Familie

# Küsse

Triefend nass  
Brackwassergeruch auf der Wange hinterlassend  
Tante Elli  
aus einer Kölnisch-Wasser-Wolke herabschwebend  
küsste so zur Begrüßung

Ein flüchtiger Gutenachtkuss  
mit Augen die aus weiter Ferne  
nicht wirklich zu mir kommen wollen  
so küsste Vater  
vertieft in seine Lieblingslektüre

Zart wie ein  
Schmetterlingsflügelschlag  
ein Hauch von Sommerferienleichtigkeit  
der Abschiedskuss  
meiner Freundin

© Cornelia Ehses